

## Über die Kondensationsprodukte von Äthylen und Acetylen mittels der dunklen elektrischen Entladung

von

Milorad Z. Jovitschitsch.

(Vorgelegt in der Sitzung am 10. Oktober 1907.)

Vor etwa 45 Jahren studierte Berthelot die Einwirkung dunkler elektrischer Entladung auf die chemischen Reaktionen in seinem Ozonizator und erhielt das Ozon, das Schwefelheptaoxyd und noch einige andere Körper. Vor zehn Jahren<sup>1</sup> führten Lozanitsch und ich eine Reihe von Synthesen in demselben, durch einen Manometeransatz modifizierten Apparat aus, den wir Elektrisator nannten, für den ich aber infolge der synthetischen Prozesse, die in ihm verlaufen, den Namen Synthetisator vorschlage. Unter anderem wurde die Einwirkung dunkler elektrischer Entladung auch auf die ungesättigten Kohlenwasserstoffe geprüft, für welche wir wegen der physikalischen Eigenschaften der erhaltenen Produkte Polymerisation zu Verbindungen von hohem Molekulargewicht annahmen. Vor uns schon studierte Thenard im Jahre 1874 diese Elektrizität, aber nur auf Acetylen, und fand ebenfalls, daß es sich dabei zu einem von der Zusammensetzung des Acetylens äußerst beständigen Produkt polymerisiert.<sup>2</sup>

Gleich nach unserer Publikation ergriff Berthelot von neuem die Arbeit auf diesem Gebiet<sup>3</sup> und bewies, daß bei der Einwirkung dunkler elektrischer Entladungen sowohl auf gesättigte als auch ungesättigte Kohlenwasserstoffe sich Wasser-

<sup>1</sup> Ber. der Deutschen chem. Ges., 30, 135 (1897).

<sup>2</sup> Ber. der Deutschen chem. Ges., 7, 190 (1874).

<sup>3</sup> Comptes Rendus (1898), I, 561.